

Entschädigung



chadenersatz

sen, zum Beispiel Hygieneartikel und Kleidung. Es können auch teurere Artikel notwendig sein - etwa Wanderschuhe, falls man sonst die gebuchte Trekkingtour nicht antreten kann. Wichtig ist: Alle Ausgaben mit Quittungen belegen.

Swiss setzt Rückerstattung zu tief an

Die Swiss schreibt jedoch auf ihrer Website, die «maximale Rückerstattung» bei verspätetem Gepäck betrage für Passagiere in der Economy-Klasse 100 US-Dollar, in der Businessklasse 200 und in der 1. Klasse 300 US-Dollar. Das ist falsch, denn die maximale Rückerstattung beträgt 1650 Franken. Gegenüber *saldo* will die Swiss ihre Angaben nur als «Richtwerte» verstanden wissen. Könnten Passagiere

die entsprechenden Belege vorweisen, leiste man Erstattungen «bis zum Betrag der Maximalhaftung».

Wer nach einem Flug den Koffer vermisst oder Schäden am Gepäck feststellt, sollte am Flughafen sofort den Lost-and-Found-Schalter aufsuchen und das PIR-Formular («Property Irregularity Report») ausfüllen. Passagiere müssen der Airline eine Verspätung und den Schaden schriftlich und mit Belegen innert 21 Tagen seit Gepäckaufgabe melden. Bei einer Beschädigung haben sie nach Empfang des Gepäcks sieben Tage Zeit. Und bei einem Verlust sieben Tage ab dem Moment, in dem die Airline den Verlust einräumt oder dieser als gegeben gilt. Das ist der Fall, wenn Gepäck nach 21 Tagen noch nicht aufgetaucht ist. *Gery Schwager*



App

Reiserouten auf einen Blick

Rome2rio

Eine nützliche App für Leute, die sich vor den Ferien einen ersten Überblick über die Reiseroute verschaffen wollen. Mit wenig Aufwand erfährt man, mit welchen Reisemitteln man wohin reisen kann und wie lange die Fahrt mit Auto, Zug, Schiff oder Flug dauert. Rome2rio findet fast jede Verbindung und enthält auch Infos zum ungefähren Preis. Kostenlos für iOS- und Android-Geräte. *leu*

Buchtipp

12 000 Kilometer Schweiz für Velofahrer

In der Schweiz gibt es über 12 000 Kilometer ausgeschilderte Velowege. Für eine erste Übersicht eignet sich der «Gesamtführer Veloland Schweiz». Für eine detaillierte Ausflugsplanung geht man auf die mit dem Buch verbundene Website Veloland.ch. Dort gibt man einen Ort ein, klickt sich durch die 9 nationalen, 54 regionalen und 49 lokalen Routen oder sucht unter «Ausgewählte Routen» nach «Touren mit dem E-Bike», «Velotouren am Wasser» und «Velofahrten in Schweizer Pärken».

Die Tipps enthalten auch Angaben über Länge, Art des Belags, Auf- und Abstiege sowie die Anforderungen an die Kondition von leicht bis schwer. Praktisch: Die Karten lassen sich in verschiedenen Massstäben ausdrucken. *rg*

Stiftung Schweizmobil (Hrsg.),
«Gesamtführer Veloland Schweiz»,
Werd Verlag 2021,
643 Seiten,
ca. 49 Franken

